Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Beiträge zur nordischen Philologie**

Band (Jahr): **6 (1977)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . . 1

**Teil 1** . . . . . 17
Nachweis der ich-deiktischen Verwendung von *sá, sá inn* und *þar* in der altisländischen Prosa; geistige Demonstration; weitere Anwendungsweisen dieser Demonstrativa; weiterer Nachweis der ich-deiktischen Natur von *sá* und *þar* anhand des geistlichen Übersetzungswerks der Heilagra manna sǫgur; Gebrauch des Demonstrativpronomens in den lateinischen Texten; Charakterisierung von *sá* und *inn* anhand der Wiedergabe des spätlateinischen Artikels; besondere Stellung von *sá inn.*

Historische Einleitung . . . . . 19

Kapitel 1 . . . . . 31
Ich-deiktisches *sá, sá inn* und *þar* in verschiedenen altisländischen Prosatexten, geistige Demonstration und weitere, nichtdeiktische Anwendungsweisen.

Kapitel 2 . . . . . 69
Ich-deiktisches *sá* und *þar* in dem geistlichen Übersetzungswerk der Heilagra manna sǫgur; der Gebrauch des Demonstrativpronomens in den lateinischen Quellen und das Verständnis der Übersetzer hierfür; Rolle von *sá* und *inn* bei der Wiedergabe des spätlateinischen Artikels bei Ersterwähnung und Wiederaufnahme; die besondere Stellung von *sá inn.*

**Teil 2** . . . . . 79
Gebrauch des nachgestellten *inn* in einigen übersetzten geistlichen Werken und einigen Sagas; das Problem einer Artikelfunktion von *inn,* Blick auf das Neuisländische; Entstehung des Emphaseelements *inn* aus der mündlichen Erzählung (Saga); Hinweis auf die allgemeine Sprachwissenschaft.

Kapitel 1 . . . . . 81
Die benützten Texte und die Art der Materialdarstellung im einzelnen

Kapitel 2 . . . . . 91
Relativ-reale Begriffe; ihre Verwendung mit und ohne *inn.*

Kapitel 3 . . . . . 145
Die nicht generell verwendeten Abstrakta.

Kapitel 4 . . . . . 167
Die absolut-realen Begriffe.

Kapitel 5 . . . . . 195
Gesamtübersicht zum Gebrauch von *inn;* einige besondere Anwendungsweisen von *inn.*

Kapitel 6 . . . . . 229
Zusammenfassende Charakterisierung des Gebrauchs von *inn* in den untersuchten geistlichen und weltlichen Werken.

Kapitel 7 . . . . . 239
Abschließende Charakterisierung von *inn; inn* ohne Artikelfunktion, Rolle eines im mündlichen Vortrag (Saga) entstandenen Emphaseelements. Die Art der Verwendung von *inn* ein indirekter Beweis für die Entstehung der Saga aus dem mündlichen Bereich. Bedeutung der Einzelergebnisse für die allgemeine Sprachwissenschaft.